



Protokollauszug vom

08.07.2026

Departement Soziales / Departementssekretariat:

Jugendpreis Winterthur 2026

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/917

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Jugendpreis 2026 in der Höhe von CHF 10'000 wird dem Verein Ferienprogramm verliehen.
2. Mit der Organisation der Preisverleihung wird das Departement Soziales (Kinder- und Jugendbeauftragte) beauftragt. Der Preis wird vom Stadtpräsidenten und vom Vorsteher des Departements Soziales übergeben.
3. Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen. Der Versand erfolgt am 9. Juli 2026.
4. Mitteilung an: Präsidialdepartement, Stadtpräsident, Soziale Stadtentwicklung; Departement Schule und Sport, Sportamt; Departement Soziales, Departementssekretariat, Kinder- und Jugendbeauftragte; Präsident der Jugendkommission der Stadt Winterthur (Stadtrat Nicolas Galadé).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



MOXIS

 Ansgar Simon

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Seit 2010 vergibt die Stadt Winterthur alljährlich den Jugendpreis, dotiert mit 10'000 Franken. Der Preis kann an Jugendliche verliehen werden, die sich ausserordentlich und konstruktiv für die Zivilgesellschaft engagieren. Er kann zudem an Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen vergeben werden, die sich im Bereich der offenen ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene engagieren. Konkret kann dies ein aussergewöhnliches Engagement über längere Zeit oder ein zukunftsweisendes Projekt sein. Der Jugendpreis kann weiter auch für Projekte von und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen Kinder- und Jugendpartizipation bzw. Jugendkultur verliehen werden.

Das Preisgeld sowie die Kosten des jeweiligen Preisvergabe-Anlasses sind budgetiert im Globalkredit des Departements Soziales (Produktgruppe Beiträge an Organisationen).

### **2. Auswahl der Preisträger:innen**

Die Jugendkommission diskutierte in ihrer Sitzung vom 20. Februar 2026 mehrere Vorschläge für den Jugendpreis 2026. Der Verein Ferienprogramm, vorgeschlagen vom Departement Schule und Sport, wurde mit deutlicher Mehrheit für den Jugendpreis nominiert.

Der Verein Ferienprogramm engagiert sich seit über zehn Jahren mit grossem Einsatz für Kinder, Jugendliche und Familien in Winterthur und Umgebung. Er organisiert und vermittelt während der Schulferien ein breites Kurs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche vom Kindergarten- bis ins Oberstufenalter. Mit seinem vielseitigen, niederschweligen und kreativen Ferienangebot leistet der Verein einen bedeutenden Beitrag zur sozialen, kulturellen und persönlichen Entwicklung junger Menschen.

Das langjährige Engagement des Vereins trägt wesentlich zur Familienfreundlichkeit und Lebensqualität in Winterthur bei. Er stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schafft Begegnungsräume für Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe.

### **3. Entstehung und Entwicklung des Vereins und des Angebots**

Der heutige Verein Ferienprogramm wurde im Jahr 2014 gegründet, nachdem die Stadt Winterthur die Koordination der Ferienangebote einstellen musste. Mit der Gründung des gemeinnützigen Vereins Ferienprogramm durch Andreas Wisler konnte sichergestellt werden, dass Kindern in Winterthur weiterhin ein attraktives, vielfältiges und bezahlbares Ferienangebot of-

fensteht. In den vergangenen zehn Jahren hat der Verein sein Angebot stetig erweitert und weiterentwickelt: Was in Winterthur begann, hat sich in den letzten Jahren zu einem regionalen Angebot entwickelt. Nach 2022 wurden die Angebote auf die Gemeinden Pfungen, Illnau-Effretikon, Rickenbach, Altikon, Ellikon an der Thur und Dinhard ausgedehnt und es werden nun auch Kurse ausserhalb von Winterthur angeboten.

Diese Entwicklung hat nicht nur das Angebot positiv beeinflusst, sondern auch zur finanziellen Stabilität und Professionalisierung beigetragen (vgl. Punkt 5 und 6). Den weitaus grössten Anteil an Nutzenden (Kinder und Familien) und an Kursanbietenden verzeichnet nach wie vor die Stadt Winterthur.

Heute ist der Verein eine zentrale Institution im Bereich der familienergänzenden Freizeit- und Feriengestaltung im Raum Winterthur.

### **Das Ferienprogramm in Zahlen**

Die Zahlen verdeutlichen die grosse Reichweite und Bedeutung des Angebots:

- jährlich werden knapp 400 Kurse angeboten.
- Rund 2480 Kinder und Jugendliche nehmen an den Kursen und Angeboten teil.
- Insgesamt sind 160 Kursanbietende Teil des Ferienprogramm-Netzwerks.
- Der Newsletter erreicht rund 4400 Abonnent:innen.
- Die Website verzeichnet durchschnittlich 3500 Besuche pro Monat.

### **4. Bedeutung für die Kinder und Jugendförderung**

Kinder und Jugendliche sind in Charakter, Temperament und Interessen ebenso verschieden wie Erwachsene. Um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, stellt der Verein Ferienprogramm jedes Jahr ein vielfältiges Angebot zusammen. Unter den Kategorien Bewegung, Natur, Kreatives und Tutti Frutti finden Kinder und Jugendliche Ferienkurse für jeden Geschmack und jedes Budget. Dabei geht es in erster Linie darum, Spass zu haben und Zeit mit anderen Kindern oder Jugendlichen zu verbringen. Gleichzeitig ermöglichen die Angebote, kreative und sportliche Aktivitäten auszuprobieren, neue Interessen zu entdecken und spielerisch zu lernen. Programmieren, Robotik, naturpädagogische Angebote oder Tanz- und Sportkurse stehen ebenso auf dem Programm wie die Teilnahme an einer Talentwerkstatt. Oft entdecken Kinder und Jugendliche in den Ferienkursen ein Hobby, das sie für viele Jahre auch im Alltag begleitet, ihre psychische Gesundheit und soziale Integration fördert und die Berufswahl erleichtert.

Der Verein Ferienprogramm ermöglicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung und leistet damit einen wichtigen Beitrag an die non-formale Bildung und gesunde Entwicklung von Winterthurer Kindern

und Jugendlichen. Gleichzeitig entlastet das Ferienprogramm Familien, indem während der Schulferien verlässliche und sinnvolle Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten werden. Damit trägt der Verein zur Attraktivität der Stadt Winterthur für Familien sowie zur Kinderfreundlichkeit von Winterthur bei.

## **5. Organisation und ehrenamtliches Engagement**

Der Verein Ferienprogramm ist als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Winterthur organisiert und wird von einem ehrenamtlich tätigen, fünfköpfigen Vorstand strategisch geführt. Operativ führt den Verein die Geschäftsleiterin Franziska Bachmann und die Kurskordinatorin Alexandra Nick mit je 40 Stellenprozenten.

Trotz Professionalisierung der operativen Führung wird nach wie vor ein grosser Teil der Arbeit im Vorstand und damit ehrenamtlich geleistet. Unter der Leitung der langjährigen Präsidentin Janine Brühwiler verfolgt der ehrenamtlich tätige Vorstand das Ziel, das Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen von Kindern und Familien anzupassen. Zudem pflegt der Vorstand den Kontakt zu Partnerorganisationen und Gemeinden. In den vergangenen Jahren ist es mit grossem Engagement und Geschick gelungen, das Ferienangebot auf weitere Gemeinden und Partnerorganisationen auszudehnen. Das langjährige freiwillige Engagement des Vorstands und der Präsidentin zugunsten von Kindern und Familien verdient deshalb besondere Anerkennung.

## **6. Finanzierung**

Der Verein hat aktuell einen Aufwand von etwas mehr als 65 000 Franken und finanziert sich über einen jährlichen Beitrag der Stadt Winterthur von 25 000 Franken, dem eine Leistungsvereinbarung mit dem Departement Schule und Sport zugrunde liegt. Ergänzt wird der städtische Beitrag durch Beiträge anderer Gemeinden in der Höhe von 9 000 Franken, weitere 9 000 Franken steuern Stiftungen bei und über Sponsoren und Spenden kommen weitere 3 000 Franken zusammen. Rund 20 000 Franken wird durch die Provisionsgebühr, also durch Kurseinnahmen erwirtschaftet. Damit so viele Kurse wie möglich auch für ein kleines Budget erschwinglich bleiben, beträgt die Provisionsgebühr nur 9% des Kursgeldes.

## **7. Preisgeld und Preisverleihung**

Das Preisgeld in der Höhe von 10'000 Franken geht an den Verein Ferienprogramm. Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur wird mit dem Preisträger besprechen, wie das Preisgeld eingesetzt wird.

Die Preisverleihung findet am Abend des 15. Septembers 2026 statt. Die Kinder- und Jugendbeauftragte ist zu beauftragen, die öffentliche Übergabe des Preises in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilungsleiterin Familie und Betreuung (DSS) zu organisieren.

## **8. Kommunikation**

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen und am 9. Juli 2026 zu veröffentlichen. Die Preisverleihung ist auf den 15. September 2026 geplant, ungefähr eine Woche davor wird eine Medieneinladung versandt.

### **Beilagen:**

1. Medienmitteilung